

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)



Dezember / 2023

Impressum

Pflastersteine Dezember / 2023

Die „Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. (PFN). Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. (PFN) für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)

Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen harald.rosteck@t-online.de

Redaktion

Harald Rosteck, Dr. Klaus-Hartwig Rube, James Dickinson

Texte & Bilder

Nürnberg Max-Morlock-Stadion, Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ), Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände Deutschlands (rdp), Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Landesverband Bayern, Stamm Sigena (Nürnberg), Asgard (Erlangen), Waräger (Erlangen), Truchseß (Zirndorf), Excalibur (Langenzenn), Graf Gebhard (Sulzbach-Rosenberg), Schwarzer Haufen (Würzburg), Artus (Schwabach), Horst Seeadler (Bamberg), Aufbaugruppe Patronus (Cadolzburg), Mauersegler (Creussen), Aurora (Hallerndorf / Pautzfeld), Rudolf Klaban (Rudolf), Thomas Leimeister (Leimi), Svenja Rosteck (Svenja), Andy Lietz (Andy), Till Mayer (Till), Catrin Ehme (Catrin), Sebastian Mayer (Schnitzel), Dr. Klaus-Hartwig Rube (Hartwig), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

Aktivitäten zum Ende des Jahres

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 15.2.24

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, Digitalwerk, Weinstraße 39, 91058 Erlangen

Termine

Thinking Day, weltweit, **22.2.24** / Mitgliederversammlung, Pautzfeld/Hallerndorf, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V., **16.3.24** / Quek (Seminar), Rödental, BdP LV Bayern **26.-28.4.24** / Pfingstlager, Thalmässing, BdP LV Bayern, **18.-26.5.24** / Quek (Seminar), Schweinbach, BdP LV Bayern, **30.8.-1.9.24** / PfadiTag, **20.-22.9.24**

Liebe Leserinnen und Leser

Pfadfinderinnen und Pfadfinder verteilen auch in diesem Jahr das Friedenslicht, welches von Bethlehem (Westjordanland) aus über Wien und Linz (Österreich) in viele Orte in Deutschland transportiert wurde (Seite 23).



Wir konnten ein Interview mit Till Mayer, Fotograf und Journalist, der zurzeit in der Ukraine unterwegs ist, führen (Seite 20).

Auch in dieser Ausgabe unserer Zeitschrift sind wieder eine Vielzahl von interessanten Berichten der nordbayerischen Stämme und Aufbaugruppen zu finden.

Wir gratulieren unserem Mitglied Dieter Götz zu seinem runden Geburtstag Anfang Februar 2024.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein friedliches und spannendes Neues Jahr 2024!
Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

#StayWithUkraine: Wie kann ich helfen? Spenden! Packt mit an! Geht demonstrieren! Positioniert Euch! Bleibt informiert!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)

www.pfadfinden-foerdern.de info@pfadfinden-foerdern.de

Facebook [Pfadfinderfördererkreis Nordbayern für den BdP](#)

1. Vorsitzender, Harald Rostock, Hartmannstraße 85,
91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de

2. Vorsitzender, Dr. Klaus-Hartwig Rube, Schleifweg 92,
91058 Erlangen, Dr.Rube@t-online.de

Schatzmeister, Herbert Elsner, Sophienstraße 81,
91052 Erlangen, herbert.elsner@t-online.de

Konto Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) www.pfadfinden.de
BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)
www.pfadfinden-in-deutschland.de

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts www.wagggs.org
WOSM - World Organization of the Scout Movement www.scout.org

Meutenstunde bei strömenden Regen

In Viereth fand unsere erste Meutenstunde mit 32 Kindern statt. Wir sind überwältigt von der großen Begeisterung und Teilnahme!



Und einige Mitmacher*innen wollen zusammen mit uns das Abenteuer Pfadfinden wagen. Demnächst findet ein Elternabend statt, bei dem wir noch weitere Unterstützer*innen suchen.

Besonders in Erinnerung bleiben wird uns unsere Meutenstunde bei strömenden Regen! Wir waren wetterfest gekleidet und sind einer Waldläuferzeichenspur gefolgt. Obwohl wir unsere Spur aufgrund des Regens zwischendrin nicht mehr fanden, hatten wir richtig viel Spaß!



Bei den Mankeis finden nach wie vor regelmäßige Meutenstunden statt. Wir sind aktuell immer noch auf Suche nach Mitmacher*innen und werden noch einmal gezielt werben.

Die Meute in Füßen traf sich regelmäßig. Jennie bastelt noch fleißig an dem neuen Logo der Alpenrose. Wir sind gespannt!

Auch hier werden Mitmacher*innen gesucht.

Am Standort Schweinfurt wird es langsam spannend. Sechs Personen wollen einen Stamm gründen! Nur war bis jetzt irgendwie der Wurm drin und wir hatten noch kein gemeinsames

Treffen, bei dem wirklich alle dabei waren. So bald es geht, versuchen wir es nochmal, um endlich gemeinsam loszulegen!

In Höchberg und Werneck halten wir noch Kontakt zu ein paar Interessierten Gründer*innen. Aber gerade liegt unser Schwerpunkt auf den anderen Standorten. In Höchberg gibt es eine neue Jugendbeauftragte, die schon Kontakt mit uns aufgenommen hat. In Werneck gab es einen Zoom Call. Es gibt nach wie vor Interesse. Vermutlich werden wir nächstes Jahr im späten Frühjahr nochmal einen Versuch unternehmen.

Catrin und Schnitzel

Weitere Informationen www.bayern.pfadfinden.de/nestbau

Fliegende Fische

Die neue Feuerstelle einzuweihen, war angesagt.

Und natürlich durfte das Stockbrot am Lagerfeuer nicht fehlen.



Außerdem wurden tolle und flugfähige Drachen gebaut. Und die jüngeren Wölflinge bastelten kunterbunte fliegende Fische.



Aufbaugruppe Aurora

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de>

Den „Schattenwölfen“ auf der Spur



Unsere Meute hat sich einen Namen zugelegt: Die "Schattenwölfe".



Daher dreht sich zurzeit alles um Wölfe, Rudel, Wolfseigenschaften und unseren neuen Namen. Mit eigenem Banner und Wimpelketten schmücken wir nun Kohte und Jurte bei unserem nächsten Lager, damit man uns Schattenwölfe gleich erkennt.

Wir stellten uns die Frage, wie geht es eigentlich den Tieren draußen im Wald, insbesondere den auch bei uns hier heimischen Wölfen?

Wenn sie so durch die Wälder streifen? Was bleibt vielleicht am Fell hängen? Haben wir schon einmal Fellbüschel im Wald entdeckt? So sammelten wir verschiedenes Naturmaterial und testeten, was bleibt leicht im Fell hängen, was eher nicht. So entstand unser supertoller "Naturwolf".



Aufbaugruppe Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

Für die nächsten Lager bereit

Nachtwanderung – Sippenübertritt – Zeltmaterialpflege und Jahresabschlussfeier.

Wir trafen uns zu einer Nachtwanderung und durch das Lösen von Rätseln und Aufgaben fanden wir den Weg zum Bismarkturm. Über den Dächern Würzburgs erfolgte dann der Sippenübertritt - das Highlight des Abends!



Am nächsten Tag waren wir fleißig und kümmerten uns um unser Zeltmaterial. Insbesondere die Kothenplanen wurden sortiert, markiert und ordentlich aufgeräumt, so dass wir für die nächsten Lager bereit sind. Am Nachmittag trafen dann die Gäste zur

Jahresabschlussfeier ein. Die Wölflinge führten ein kleines Theaterstück zur Gründung der Pfadfinder auf. Anschließend schauten wir uns die Bilder des vergangenen Jahres an und blickten ins neue Jahr. Auch die vielen leckeren Plätzchen, Muffins und sonstigen Naschereien kamen natürlich nicht zu kurz.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

Berge und so

Die Ranger Rover Runde war zu Besuch beim Stamm Schwarzer Mustang aus Achental.



Berg rauf
Berg runter,
und wir waren immer noch sehr munter.
Danach im Chiemsee baden,
wir können uns nicht beklagen.
Zum Abschluss schlugen wir unsere Bäuche voll,
Mensch das Wochenende war richtig toll.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Kürbisfratzen



Vor allem an Halloween sieht man sie vor Haus- und Wohnungstüren, auf Fensterbänken oder Treppen: geschnitzte Kürbisse.



Auch die Aufbaugruppe Patronus aus Cadolzburg bereite sich auf Halloween vor. Tolle Kürbisfratzen entstanden.

BdP / Aufbaugruppe Patronus

Weitere Informationen www.pfadfinden.de/ / pfadi.cadolzburg@gmail.com

www.instagram.com/patronus_cadolzburg_bdp/

Ein tolles Jahr



Mit einer Fackelwanderung beendeten wir das Pfadfinderjahr 2023.



Am Lagerfeuer bei Tschai und Plätzchen freuten wir uns auf ereignisreiches und genau so tolles Jahr 2024.

Stamm Shir Khan

Weitere Informationen <https://neu.pfadfinden-shir-khan.de>



Besuch bei Freunden

Es war offener Basteltag des Stammes Asgard aus Erlangen am Abenteuerspielplatz in der Brucker Lache.



Die einzelnen Stationen waren super und machten uns viel Spaß. Auch gab es untereinander viel zu erzählen. Gleichzeitig haben wir die Zeit genutzt, uns über gemeinsame Aktionen für das nächste Jahr auszutauschen.

Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de

Herrlicher Schnee



Man traf sich im Pfadfinderhaus Lindersberg bei Ebermannstadt bei herrlichem Schnee.

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Der Stamm Waräger aus Erlangen feierte die Wintersonnwende.



Stamm Waräger

Einen schönen Abend verbringen



Mit Punsch und Keksen konnten wir alle einen schönen Abend zusammen verbringen. Danke an die Bürgergemeinschaft Wolkersdorf für das Organisieren des Martinsumzuges.

Weitere Informationen <https://stamm-artus.jimdofree.com/>

Wie jedes Jahr durften wir auch dieses Jahr das Martinsfeuer in Wolkersdorf aufbauen und anzünden.



Stamm Artus

Gut gerüstet



In unserer Meutenstunde besuchte uns Susanne, die unseren Wölfingen allerlei über Erste Hilfe erklärte und demonstrierte.



Egal ob Platzwunde, Wundversorgung, Sonnenstich, Knochenbruch oder Prellung wir sind nun gerüstet für (fast) jeden Notfall.

Aufbaugruppe Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

Einen halben Kinderwagen aufgesammelt

Wir waren mit den Wölfingen bei der Müllsammelaktion in Forchheim mit dabei.



Es wurde fleißig und mit vollem Elan in 1,5 Stunden insgesamt neun große Müllsäcke, zwei kaputte Fahrräder und ein halber Kinderwagen aufgesammelt. Schade, dass viele Menschen so achtlos mit unserer Natur umgehen.

Wir werden die Aktion auf jeden



Fall regelmäßig wiederholen.

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de>

Aufbaugruppe Aurora

Die Einschaltquoten im Minus

Endlich ging es für die Sippe Oktopus wieder auf die Berrichter Hütte, wo die Jury des großen Fernsehhits DSDS um Hilfe bat.



Die Sippe startete nach dem rauswandern und einer Aufwärmphase mit einem Auftritt der Jury von DSDS. Diese performte anschließend einen kurzen Song, um dann zu verkünden, dass die Einschaltquoten der Sendung immer mehr ins Minus gingen; sie brauchten neue Talente. Aus den Kandidaten wurden Teams gebildet, die anschließend zeigten, was sie „draufhatten“, um ins Trainingslager, das in einem eher abgelegenen Ort nämlich Bernricht stattfand, mit zu dürfen. Den Abend ließen wir mit



einem Spiel und dem Besuch des Stamm Barrakudas ausklingen. Der nächste Tag startete mit einer Runde Frühsport, Frühstück und Morgenrunde, bevor es losging mit der Vorbe-

ereitung der unterschiedlichen Showeinlagen für die große Abendshow. Nach der Mittagspause fand eine Anti-Lampenfieber-Übung statt. Leider konnte nur eine Runde Capture the Flag gespielt werden, weil es stark zu regnen anfang. Daraufhin wurde sich bei Tee, Kakao und Kuchen wieder aufgewärmt, bevor sich alle für die letzten Vorbereitungen für die Show zurückzogen. Nach dem Abendessen begann dann das Spektakel, zu dem extra Gäste angereist waren, die auch eine Showeinlage vorbereitet hatten. Es wurde viel gelacht und der rote Buzzer ertönte ziemlich oft. Die Show endete mit einem Auftritt der Jury. Der Abend war ein voller Erfolg, der mit einem Spiele- und Singeabend langsam sein Ende fand. Am Sonntag wurde ausgeschlafen und anschließend Frühsport gemacht und gebruncht. Danach haben alle zusammen aufgeräumt und es ging zurück nach Sulzbach.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de



Eine spannende Veranstaltung

Unsere Stammesführung war auf dem Ehrenamtsempfang der Sparkasse Mainfranken Würzburg mit dem Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt.



Eine spannende Veranstaltung mit vielen Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Ehrenamtlichen aus Würzburg.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

Lichterschiffe bauen



Wir haben uns handwerklich betätigt.

In drei Gruppenstunden



bauten wir tolle Lichterschiffe, die im Rahmen der Lichterschiffahrt der freiwilligen Feuerwehr Rednitzhembach zu Wasser gelassen wurden. Ein echt schöner Anblick.

Stamm Shir Khan

Weitere Informationen

<https://neu.pfadfinden-shir-khan.de>

Popcorn und Chips

Wir starteten mit einer großen Überraschung für unsere Meute Eule.

Der Gruppenraum wurde zum Kinosaal. Bei Popcorn und Chips genossen unsere Wölfis einen tollen Film und die gemeinsame Zeit. Anschließend übernahm sie Sippe Baumfalte den Kinosaal für eine Filmnacht. Bei Einbruch der Dunkelheit nahmen wir feierlich ein neues Mitglied durch den



traditionellen Feuersprung in die Sippe auf. Wir wachsen.



Nach einem mega HotDog Büffet konnte es losgehen. Ein Film nach dem anderen flimmerte über die Leinwand. Nach und nach schliefen alle in ihren Schlafsäcken ein.

Unseren gemeinsamen Kino-Sippenabend haben wir durch ein Super-Frühstück am nächsten Morgen ausklingen lassen.

Danke an unseren Organisatoren Ole und Mika für das Schmeißen der Küche.

Das schreit nach Wiederholung!

Stamm Truchseß

Weitere Informationen

www.stamm-truchsess.de

Achtung Baustelle!

„Oh neiiiiiiiiin!!! Der Bauplan wurde geschreddert!“



Ja da hat die Sekretärin des Architekten doch tatsächlich das FAX-Gerät mit dem Aktenschredder verwechselt. Das ausge-rechnet live vor unserem gesamten versammelten Pfadi-Bau-stellentrupp, also im Anfangskreis unseres Horstlagers.

Dafür sind nicht nur Pfadfinderinnen, nein Bauarbeiterinnen vom Stamm Seeadler und Stamm Goldene Horde angerückt, sondern sogar ein paar wandernde Gesellinnen aus Leipzig und A*- weit-weg-Stadt. Es brauchte nämlich so viele Arbeitskräfte wie möglich, schließlich sollte ein Haus gebaut werden. Unser Landheim in Schweinbach wurde dafür mit Dixi-Schildern an den Toiletten, Verkehrshütchen, Baustellenradio, Absperrband und vielen Warnhinweisen in eine Baustelle verwandelt.



Das bedeutete, dass es nun an uns lag, die Sache übers Wochenende in Ordnung zu bringen und den Bauplan zu rekonstruieren. Die Leiterinnen, die unter anderem als Malerinnen, Zimmerleute, Vorarbeiter und Statikerinnen sehr verschiedene Interessen vertraten, begannen wild durcheinanderzuschreien und die wildesten Theorien

aufzustellen, wie das Haus ausgesehen hatte. Irgendwann bildeten sich zwei Fronten, die darauf brannten, den Streit, ob das Haus nun aus Holz oder Beton gewesen sei, auszufechten. Das passierte dann noch in der selben Nacht und zwar beim Bau-maschinen-Stratego Nachtgeländespiel. „Ich wurde von einer Rüttelplatte gefangen

und du so?“ und „Ich bin die Abrissbirneeee!“ sind Sätze, die noch nie bei einem Geländespiel zu hören waren.

Es wurde entschieden, dass alle zusammen arbeiten müssen. Uns fiel auf, dass unsere Kinder alle gar keine Handwerksausbildung hatten. Zum Glück hatten aber alle Gewerbe eine Schnellausbildung parat, die die Kinder im Postenlauf durchlaufen konnten. Der Elektriker brachte seinen Lehrlingen die Grundzüge des Stromkreises bei und, dass Zitronen und Kartoffeln das wichtigste Werkzeug des Elektrikers sind. Bei den Malerinnen konnte man keine Wände anstreichen, aber dafür lernen wie man T-Shirts streicht, also siebdruckt, denn jeder Bauarbeiter weiß: Engelbert-Strauss Outfit ist cool, aber der neu entstandene Horst-Merch ist am coolsten. In der Zimmerei lernte man das Nageln und genagelt wurden Bilder von Seeadlern und Wölfen.



Außerdem lernte man anhand eines Parcours den Umgang mit einer Schubkarre und mit „Power of Tower“ und „Jenga“ die Wichtigkeit des Berufs der Statikerinnen.

Bei einem zweiten Geländespiel konnten Schrauben für den Bau ihres gemeinsamen Gesellenstücks, neue Vogelhäuser für Schweinbach, erspielt werden.

Am Feierabend legten wir unsere Identitäten als Bauarbeiterinnen ab. Und wie geht das besser als mit Halstuchverleihung und Singabend?

Zum Frühstück wurde roter, gelber und grüner Grießbrei serviert. Nicht verwunderlich. Das Küchenteam hielt sich für eine Bauampel.

Der Bauplan wurde fertig erstellt: Das Haus auf dem Plan hatte seine Rutsche, einen Pool, eine Katze, eine Babykatze (oder einen Hund?), eine Hainbuche im Garten, ein Baumhaus, eine Hängematte und eine Industriespülmaschine (!). Sollten wir ein neues Pfadiheim bauen, werden wir diesen Bauplan auf jeden Fall rausholen!

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Eine Mimose erleben

Unser Stammesausflug ging in den botanischen Garten.

Hier haben wir Vieles gelernt: Über Giftpflanzen und welche man kennen sollte, zu fleischfressenden Pflanzen, Pflanzen aus



unterschiedlichen Klimazonen und wie sie sich an diese anpassen, außerdem über



Nutzpflanzen wie Kaffee, Kakao, Kautschuk und Baumwolle. Auch woher die Bezeichnung "Mimose" stammt, konnten wir hautnah erleben. Natürlich sind auch die Axolotl und Schildkröten nicht zu kurz gekommen. Ein spannender und sehr lehrreicher Ausflug!

Stamm Schwarzer Haufen
Weitere Informationen
www.schwarzer-haufen.de

Selbstgebastelte Geschenke

Seit mehreren Jahren ist der Erlanger Stamm Asgard auf der Waldweihnacht am Schlossplatz beim Ehrenamtstand vertreten.



Ältere Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes, der ein oder andere ist auch Mitglied im Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V., und Eltern verkauften weihnachtliche selbstgebastelte Geschenke. Die beiden Ehrenamtsstände wurden bis Weihnachten von 29 verschiedenen Erlanger sozialen Einrichtungen betreut.

Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Glühwein und Punsch

Der Stamm Excalibur beteiligte sich wieder mit einem Stand und dem Friedenslicht am Langenzenner Weihnachtsmarkt.



Dieses Mal hatten viele Eltern zugesagt, die zum einem bei den Pfadfindern und dem Langenzenner Hort mitmachen wollten. Also entschied man sich für eine Kooperation mit dem Hort.

Gemeinsam bot man Kaffee und Kuchen, sowie Glühwein und Punsch in unserem Cafe Ruhepol (Jurte) an. Der weitere Hunger wurde mit Pommes gestillt.



Stamm Excalibur

Weitere Informationen <http://stamm-excalibur.de>

Ideen für zukünftige Meutenstunden



Der Ratsfelsen, aus Draht und Gips gebaut, wurde fertig gestellt.

Um den Ratsfelsen versammelt, besprachen wir, was uns bisher nicht so gut gefallen hat, war fast nix, und was uns gefallen hat. Auch notierten wir die Wünsche und Ideen für zukünftige Meutenstunden.



Aufbaugruppe Aurora

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de>



Ein schweiß-treibender Akt

Gemeinsam um Lagerfeuer sitzen, ist eines der schönsten Erlebnisse bei den Pfadfindern.

Unser Grundstück liegt schön im Wald, aber dies hat ein paar Auswirkungen. Durch die



Verschattung ist es lange feucht am Boden. Die selbstgebauten Bänke aus Baumstämmen fielen der Nässe nach 2-3 Jahren zum Opfer. Eine dauerhaftere Lösung musste her.



Das Ziel war es, das Holz vom nassen Boden zu entfernen. Nach einer Recherche wurde ein Plan gezeichnet und ein Prototyp gebaut. Die Bank sollte als Hexagon aus sechs Elementen, die im Kreis aufgestellt sind, bestehen.

Ein schweißtreibender Akt: Die Betonplatten, das Holz und das restliche Material musste beschafft und zum Heim befördert werden. Das Schwierigste war 96 Löcher durch Beton zu bohren. Dank der Spende der Kappsäge, war das Holzzuschneiden

ein Kinderspiel. Vielen Dank an Christian für den Bau der Bank!

Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Aus alt mach' neu

Der Stamm Truchseß aus Zirndorf brachte seinen Schaukasten wieder auf Vordermann.



Neuer Rahmen, frische Farbe, bunte Plakate und die neuesten Infos, dies



ist der neue Schaukasten.

Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de

Vielen Dank!

Süßer Keksduft zog durch unser Pfadiheim. Der Auftakt der diesjährigen Plätzchenaktion!

Die Sippe Götz von Berlichingen hatte allerhand gebacken:



Vanillekipferl, Engelsaugen, Mini-Stollen, Marmeladen- und Ausstechplätzchen. Das alles dekorierte und verzierte dann die Sippe Florian Geyer. In den nächsten



Gruppenstunden verpackten wir alles in Tütchen, um diese am 24.12. gemeinsam an alle zu verteilen, die an Weihnachten arbeiten mussten. So bedankten wir uns bei den Krankenpflegern, der Feuerwehr, der Polizei und vielen anderen für ihre Arbeit.



Unsere Plätzchenaktion ging trotz anhaltenden Nieselregens erfolgreich zu Ende. Wir waren bei der Polizei, in

Krankenhäusern, Seniorenheimen, bei Busfahrern, Hotels und vielen weiteren und haben dort unsere Plätzchen an alle verteilt, die an Weihnachten arbeiten mussten. Vielen Dank an Radio Gong Würzburg für das Foto von unserem Besuch im Studio und die Reportage über unsere Aktion!

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de

Plätzchen gebacken

Die Aufbaugruppe Aurora aus Pautzfeld war am Weihnachtsmarkt in Hallerndorf mit dabei.



Zur Vorbereitung wurden Plätzchen gebacken und Weihnachtskränze gebastelt.

Aufbaugruppe Aurora
Weitere Informationen
<https://www.stamm-aurora.de>

Planung ist das „A“ und „O“

Der Stammesrat setzte sich mit der Reflexion des Jahres 2023 sowie der Personalplanung auseinander, um ein wunderbares Jahr 2024 zu schaffen.



Als Dankeschön für das Engagement der Gruppenleitungen gingen wir nach der Planung in einen Escape Room.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de



Jurtenstangen hergestellt

Die Sipplinge bereiteten fleißig die Steckstangen für unsere Jurte vor.

Mit dem Zugmesser hieß es erstmal die Stämme rindenfrei zu bekommen. Nach 1,5 Stunden waren alle stolz auf ihre Arbeit.

Aufbaugruppe Mauersegler
Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de



Dreiecke als Augen und Nase



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Shir Khan schnitzten gruselige Halloweenkürbisse.



Den typischen Halloweenkürbis mit Dreiecken als Augen und Nase und einem aufgerissenen Mund kennen wir wohl alle. Auch lustige Grimassen liegen bei der Kürbisschnitzerei derzeit im Trend und lassen die Kürbislaternen nicht mehr schrecklich, sondern schrecklich komisch aussehen.

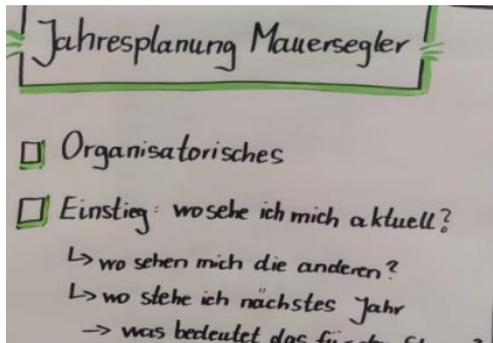
Stamm Shir Khan

Weitere Informationen <https://neu.pfadfinden-shir-khan.de>

Wenn Köpfe rauchen



Die Leitungsrunde der Aufbaugruppe Stamm Mauersegler aus Creußen traf sich zur Jahresplanung.



Wenn Köpfe rauchen, Lieder erklingen, diskutiert, gelacht, geträumt und nebenher genascht wird, dann ist es wieder soweit, es ist Jahresplanung.

Aufbaugruppe Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

Schätze suchen



Seit über zwanzig Jahren treffen sich jedes Jahr ehemalige und aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit und ohne Partnern und Kindern in der alten Schule in Morsbach.



Dieses Mal fand das gemeinsame Zusammensein im Herbst statt. Begonnen hatte alles auf dem Obermeierhof des BdP Landesverbandes Bayern. Auf dem Programm standen verschiedene Brett- und Kartenspiele, Nähen, Weihnachtskränze binden, eine Schatzsuche, winterliche Spaziergänge und vieles mehr. Die über dreißig Teilnehmer*innen

waren teilweise bis aus Thüringen angereist. Für das nächste Weihnachtswochenende (22.-24.11.24) ist das Haus bereits reserviert.

Harald

Weitere Informationen Morsbach@siguda.de
<https://netzwerk.pfadfinden.de/willkommen/lokale-aktionen/>

Den Menschen den Krieg erklären

Kurz vor seiner Abreise aus der Ukraine nach Deutschland erreichten wir Till Mayer in Kiew und führten ein Telefoninterview mit ihm.

Wie bist Du zu den Pfadfindern gekommen?

Mein Vater und Onkel waren beim BDP. Auf diese Weise hatte ich die ersten Kontakte zu den Pfadfindern.

Und wann?

1986, da war ich 12 Jahre alt.

Zu welchem Stamm und wo?

Zu den Wanderfalken, Ahorntal. Dies ist eine Gemeinde im oberfränkischen Landkreis Bayreuth.

Warum zu den Pfadfindern?

Ich wollte die Natur erleben. Und wichtig war mir: „Der Stärkere schützt den Schwächeren.“

Welche Aufgaben hast Du bei den Pfadfindern übernommen?



Mit 14 Jahren wurde ich Sippenführer und dann mit 16 Jahren Stammesführer.

Kannst Du Dich an besondere Aktivitäten und Erlebnisse bei den Pfadfindern erinnern?

Da gibt es einige. Unsere Großfahrten dauerten immer so 3 bis 4 Wochen. Wir waren u. a. in Griechenland und Italien. In einem italienischem Dorf wurden wir herzlich aufgenommen. Mit den dortigen Bewohnern haben wir uns noch Jahre später geschrieben. Traditionell haben wir bei unseren Fahrten so gespart, dass wir am letzten Tag mit dem gesparten Geld noch gemeinsam Essengehen konnten.



In unserem Pfadfinden Archiv habe ich mehrere Zeitungsartikel über Euren Arbeitseinsatz in Bukina Faso gefunden. Wie kam es dazu?

Wir hatten über ein Baumpflanzprojekt in Bukina Faso gelesen, ein Projekt der Pfadfinder*innen von Bukina Faso, welches durch WOSM (World Organization of the Scout Movement) unterstützt wurde. Als Teil eines 80köpfigen Baumpflanzteams, dem auch Pfadfinder*innen aus anderen

afrikanischen Ländern angehörten, pflanzten wir 2.500 Eukalyptusbäume. Drei Wochen dauerte unser Arbeitseinsatz.

Dem örtlichen Krankenhaus übergaben wir vor der Pflanzaktion 1.500 Spritzen und Kanülen, die wir aus Deutschland mitgebracht hatten.

Wie habt Ihr Eurer Engagement finanziert?

Wir haben den „Nordbayerischen Kurier“ um Hilfe gebeten. Die Zeitung startete einen Aufruf und warb für Unterstützung für unser Projekt. Zu dem organisierten wir ein Benefiz-Rockkonzert, welches 2.000 Menschen besuchten.

Als freier Mitarbeiter der Zeitung berichtete ich über unseren Arbeitseinsatz und mehrere Zeitungsartikel wurden im „Nordbayerischen Kurier“ veröffentlicht.

Aber warum gerade dieses Projekt?

Unsere RR-Runde hatte sich schon des öfteren mit den Lebensverhältnissen in den verschiedenen afrikanischen Ländern, etwas der Apartheid in Südafrika, auseinandergesetzt. So lag es



nahe, dass wir vor Ort in einem afrikanischen Land mit anderen Pfadfinder*innen helfen wollten.

Was machst Du zurzeit?

Ich bin Fotograf und Journalist und besuche seit 2017 regelmäßig die Ukraine und dort auch die Kampfgebiete.

Bei der Tageszeitung „Obermain-Tagblatt“ bin ich als Redakteur angestellt. Als „Freier“ arbeite ich auch für zahlreiche Zeitungen, Nachrichten-Portale und Magazine. Ich gebe Bücher heraus, organisiere Ausstellungen und halte Vorträge, auch in Schulen, über meine Arbeit. Seit 2022 steht der Krieg in der Ukraine im Fokus meiner Arbeit.

Wie muss ich mir Deine journalistische Arbeit in der Ukraine vorstellen?

Ich porträtiere die Soldaten, die in diesem Krieg kämpfen, die Familienväter sind, immer auch als Menschen. Spreche mit ihren Familien. Interviewe Folteropfer. Ich möchte den Menschen in der Ukraine ein Gesicht geben und ihre Geschichten in Wort und Bild festhalten.



Hierfür ist es auch notwendig an die Front zu fahren, bis zur ersten Kampflinie. Seit 2017 wird Krieg gegen die Ukraine immer härter geführt, teilweise mit völliger Zerstörung von Wohngebieten. Mein Ziel ist es auch, den Menschen in Deutschland den Krieg zu erklären. Ich bin alle paar Wochen in der Ukraine und war bisher zu vielzähligen Aufenthalten im ukrainischen Kriegsgebiet.

Hattest Du auch Kontakt zu Pfadfinderinnen und Pfadfindern in der Ukraine?

Mein ukrainischer Kollege ist auch bei Pfadfindern. Er begleitet mich auf den Autofahrten durch die Ukraine. Viele ukrainische Pfadfinder sind jetzt Soldaten und kämpfen an der Front.

Wie sah Deine Tätigkeit vor der Zeit der regelmäßigen Besuche in der Ukraine aus?

Meine Tätigkeit war vielfältig und ich bereiste verschiedene Kontinente und Länder. Ich berichtete aus den Krisenregionen Afrikas, wie Sudan, Ruanda und Liberia. Schrieb über die Wahlen in Bosnien in der Nachkriegszeit. Besuchte Lybien und Gaza, und u. a. die europäischen Länder Tschechien, Nordmazedonien, Rumänien. In Argentinien und Peru erstellte ich ebenso Fotoreportagen wie auch in Afghanistan.

Sind die Wahl Deines Berufs und Dein Leben von den Pfadfindererlebnissen beeinflusst?

Schon in meiner Jugend war ich als Journalist aktiv. Die Erlebnisse und Projekte bei den Pfadfindern haben meinen Beruf und mein Leben sicher beeinflusst. Mein Beruf ist ein wichtiger Teil in meinem Leben: Meine Berufung.

Wie haben Dich die Pfadfinder geprägt?

Für mich waren die Pfadfinder immer mehr als nur eine Jugendgruppe. Mir war wichtig zu etwas zu stehen und die Demokratie zu verteidigen.

Was möchtest Du den Pfadfinder*innen sagen und mitgeben?

Engagiert Euch! Geht zu Demos gegen Antidemokraten. Denn eine freie Jugendarbeit funktioniert nicht in einer Diktatur.

Harald

Weitere Informationen <https://www.facebook.com/www.tillmayer.de/>
www.tillmayer.de

„Auf der Suche nach Frieden“

Die diesjährige Friedenslichtaktion stand unter dem Motto: „Auf der Suche nach Frieden“

„Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man. Und dann fängt man an sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt... [...] Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken. [...] Man muss nur an den nächsten Schritt denken, den nächsten Atemzug, den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.“ (Zitat aus Momo von Michael Ende)



Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Blicken wir auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns Pfadfinder*innen die Suche nach Frieden ganz besonders. Wie können wir in Zeiten, in denen uns tagtäglich

unbegreifliche Nachrichten aus dem Iran, Syrien, der Mittelmeerregion und so vielen weiteren Regionen und Ländern erreichen, Frieden finden? Insbesondere der Angriffskrieg in der Ukraine und die Eskalation im Nahen Osten hat gezeigt, wie fragil

„Frieden“ grundsätzlich, aber auch ganz in der Nähe unseres Zuhauses ist. In dieser Situation kann es passieren, dass die Suche nach Frieden aussichtslos erscheint. Doch gerade dann ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen und es immer wieder versuchen. Wie das Zitat andeutet, ist es notwendig, viele kleine Etappen zu gehen, um das große Ziel zu erreichen. Ein Schritt nach dem anderen, eine Etappe nach der nächsten bringt uns der Hoffnung auf Frieden ein Stückchen näher. Ob alleine oder mit anderen, wichtig ist es anzufangen. Frieden zu finden, gelingt nur wenn alle sich an der Suche beteiligen.

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Pfadfinder*innen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Betlehem zu uns nach Deutschland zu holen. Dabei überwindet das Licht einen über 3.000 Kilometer langen Weg mit vielen Mauern und Grenzen. Auf diesem Weg verbindet es Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Pfadfinder*innen und alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Betlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen



Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an

die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrötte Jesu entzündet.

Dieses Mal wurde das Licht von einem Kind aus Bethlehem entzündet und mit dem Flugzeug von Tel Aviv (Israel) über Amman (Jordanien) in einer explosions-sicheren Lampe nach Österreich (Wien und von da aus nach Linz) transportiert.

Insbesondere die Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben sich des Friedenslichtes angenommen und sorgen dafür, dass es in den meisten europäischen Ländern verbreitet wird und sogar seinen Weg in die USA gefunden hat.

Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen.

Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner

Botschaft Millionen von Menschen. Dies ist nur möglich geworden durch moderne Technologien. Ein Flugzeug bringt das Licht schnell und sicher von Israel nach Österreich. Moderne, schnelle Fernzüge fahren es von dort in alle Orte. Massenmedien machen die Nachricht vom Licht in wenigen Tagen überall bekannt.

rdp

Die Pfadfinder*innen des Rings deutscher Pfadfinder*innenverbände (rpd), Nordbayern gaben in der Nürnberger Lorenzkirche das Friedenslicht aus Betlehem weiter.



Corona-bedingt musste die Feier 2020 ausfallen und im Jahre 2021 fand die Veranstaltung nur im kleinen Rahmen statt. In 2023 wurden neben den Gästen noch 800 nordbayerische Pfadfinder*innen in der Lorenzkirche begrüßt.

Dabei waren der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, Stadträtin Rita Heinemann, für die Stadt Nürnberg, ein Vertreter für den Rat der Religionen, Dekanin Britta Müller in Vertretung für Herrn Dekan Körnlein, Frau Meixner von der buddhistischen Gemeinde, Frau Hermann-Wielsch von der World Conference of Religion and Peace und Armin Übel als Vertreter des Kreisjugendrings Nürnberg für alle Kinder und Jugendlichen in Nürnberg.



Das Friedenslicht wurde in Linz an 1.000 Pfadfinder*innen aus 25 europäischen Ländern weitergegeben. Darunter waren auch 40 Pfadfinder*innen aus Nordbayern,

die das Licht nach Nürnberg brachten. Das Licht wurde von Nürnberg aus in alle Regionen Nordbayerns transportiert. So gelangte das Friedenslicht u. a. in den Großraum Nürnberg, Fürth und Erlangen, aber auch in Forchheim, Bamberg, Bayreuth und allen nordbayerischen Landkreisen wurde es verteilt.

Harald



Friedenslichtüberreichung an den Cadolzheimer Bürgermeister Bernd Obst durch die Aufbaugruppe Patronus.

Friedenslichtübergabe im politischen Berlin – „Das Dunkle mit dem Licht des Friedens vertreiben“

Das Friedenslicht aus Betlehem erreichte die Bundesministerien und – institutionen in Berlin und wurde von Minister*innen und Würdenträger*innen persönlich in Empfang genommen.

Eine Delegation des Rings deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) übergab das Friedenslicht an insgesamt 15

Bundesministerien, - behörden und Würdenträger*innen in Berlin und im Bundestag an Vizepräsidentin Magwas sowie an Bundesministerin Stark-Watzinger im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Zudem waren die Pfadfinder*innen auch im Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und konnten dort mit Bundesministerin Paus das Friedenslicht entzünden.



rdp



MedienCampus KECK

jetzt exklusiv bei

www.merchfashion.de



ab **12,50€**
inkl. einem Druck

*4 Fach Druck einseitig bedruckt

Anfragen

✉ kontakt@mediencampus.online

☎ 0621 78999680

mit Code
Pfadfinder
15% Rabatt

*weitere Mengenrabatte möglich

Beim Adventsingen im Nürnberger Max-Morlock-Stadion wurde das Friedenslicht an 15.000 Menschen verteilt.



Es waren 30 helfende Pfadfinderinnen und Pfadfinder von BdP, DPSG, VCP und Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern aus dem Großraum Nürnberg dabei. Allein 14 Helfende kamen vom Stamm Asgard. Berrit vom Stamm Sigena übergab das Friedenslicht an den Nürnberger Bürgermeister Herrn Vogel. Ca. 15.000 Menschen erhielten an diesem Abend das



Friedenslicht. Wahrscheinlich war dies die größte Veranstaltung, an der an einem Tag die meisten Menschen deutschlandweit und auch weltweit erhielten. Das Nürnberger Christkind ließ es sich nicht nehmen, auch mit dem Friedenslicht fotografiert zu werden.

Most e.V.



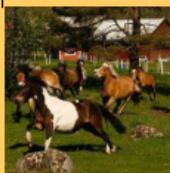
Brücken in ein neues Leben

Wie Sie helfen können!

Pflegefamilien Wir suchen laufend und überall in Deutschland Pflegefamilien, die mit unserer fachlichen



Begleitung Kinder und Jugendliche aufnehmen und dabei von unserem Verein auch finanziell massiv unterstützt werden.



Erlebnispädagogik ist unsere besondere Spezialität und wichtige Ressource. Ob mit Pferd oder im Schlauchboot, Reiseprojekte helfen oft, Kinder und Jugendliche aufzufangen und aus der Krise rauszuholen. Wenn Sie dabei mithelfen wollen und über entsprechende Möglichkeiten verfügen, dann kontaktieren Sie uns.



Orte Wir suchen in ganz Deutschland gute Orte mit Kooperationspartnern, die zeitlich begrenzt oder dauerhaft unseren Kindern eine Heimstatt und eine gute Umgebung bieten, um Krisen zu bewältigen und wieder anzukommen. Sie haben einen "guten Ort" und wollen Kindern helfen?

Kontakt

MOST e.V. Brücken in ein neues Leben, Salzstraße 143, 07551 Gera, Telefon 0152/31703300
E-Mail projektleitung@jugendhilfe-most.org Homepage www.jugendhilfe-most.org



Pfadfinden Archiv

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN) will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder*innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv.



Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert: info@pfadfinden-foerdern.de



www.bundeskaemmerei.de

Alles, was man auf Fahrt braucht...



Auf der Erlanger Waldweihnachtsbühne

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. übergab das Friedenslicht für die Erlanger Pfadfinderinnen und Pfadfinder an den Erlanger Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und den Organisator der Waldweihnacht Ernst Stäblein.



Am Heiligabend

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. und der Stamm Asgard verteilten das Friedenslicht nach dem Familiengottesdienst in der Erlanger Matthäuskirche. Auch in der Kirche wurde das Licht entzündet.



An weiteren Orten in Erlangen

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. hatte die Verteilung des Friedenslichtes auch in der Kirche Maria Magdalena im Stadtteil Tennenlohe und vor privaten Häusern organisiert.

Weitere Informationen www.friedenslicht.de

www.amliebstenmitdir.de

Energiezukunft mitgestalten

Am liebsten mit dir!

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Ausbildung 2024 bei den **ESTW**
ERLANGER STADTWERKE

Ausgezeichnet



Fördererkreis Nordbayern e. V. (PFN) und des Pilecki Institutes im Rahmen der Veranstaltung "Weltfreundschaft" der Pfadfinder-Gilde Österreich (PGOE) als ausgezeichnetes, internationales Projekt geehrt. Unser in Österreich wohnhaftes Mitglied Manni (Manfred Höllriegel) vertrat den PFN bei der Ehrung.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de
<https://weltfreundschaft.pgoe.at/.../projekt-ausgetragen.../>
<https://www.pgoe.at>

Die Ausstellung "Ausgetragen. Die Pfadfinderpost im Warschauer Aufstand 1944" erhielt eine Urkunde.

Im Wiener Rathaus wurde die Ausstellung des Pfadfinder-



Wer sind wir?

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)



Wir sind ...

- ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinder*innenbewegung nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

- parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern und über persönliche Kontakte.

Menschen, die die Ziele des Vereins anerkennen, können Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.

- durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.

- durch Beratung in allen Fragen rund um die Jugendarbeit, ob organisatorisch oder wirtschaftlich.

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und Pfadfinder (WOSM), den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.

- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.

- ist neben DPSG und PSG (beide katholisch), BMPPD (muslimisch) und VCP (evangelisch) der international anerkannte Pfadfinder*innenverband in Deutschland.

- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Er-wachsenenorganisation im Hintergrund hat.

- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

- nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder*innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Pfadfinden fördern - Wir suchen Dich!



Du willst uns bei der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitschrift „Pflastersteine“, soziale Medien, Presse, ...) unterstützen.

Du hast Ideen und möchtest diese mit uns umsetzen.

Dann melde Dich bei uns info@pfadfinden-foerdern.de

Weitere Informationen findest Du hier www.pfadfinden-foerdern.de



Pfadfinderlandheim Schweinbach
www.pfadfinderlandheim-schweinbach.de
info@pfadfinderlandheim-schweinbach.de



Herberge und Pfadfinderzentrum „Zum Greifenstein“

Jugendherberge 1
07422 Bad Blankenburg
Tel.: 036741-2528
Fax: 036741-586471

E-Mail: kontakt@herberge-badblankenburg.de
www.herberge-badblankenburg.de

eur-tronic
Competent Web Services

www.euro-tronic.com

fon +49 (0) 9131 – 97 91 688

fax +49 (0) 9131 – 97 91 689

email info@euro-tronic.com

Stammesgrundstück Yggdrasil



BdP Stamm Asgard
www.bdp-asgard.de/WP/kontakt/



**Zentrum Pfadfinden
Immenhausen**

NATUR. GEMEINSCHAFT. ABENTEUER.



ObermeierHof

<https://zentrum.pfadfinden.de>
zentrum@pfadfinden.de

<http://obermeierhof.pfadfinden.de/>
info@obermeierhof.de



Bernrichter Hütte

www.graf-gebhard.de/huette
huette@graf-gebhard.de



**Michael Müller
Verlag**

**Wir freuen uns über Spenden für unsere
Projekte und die nordbayerischen Stämme.**



Vielen Dank für die Unterstützung!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN) www.pfadfinden-foerdern.de
Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach KontoNr. 60060121
BIC BYLADEM1ERH, IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21



Wir sammeln Briefmarken und Briefmarkenalben.

Nach fachlicher Beurteilung verkaufen wir diese weiter bzw. geben wir sie an Bethel.

**Brillen bitte bei Sammel-
stellen oder bei uns
abgeben!**

www.pfadfinden-foerdern.de



Ausbildung bei Martha-Maria

Finde deinen Platz. Bei uns.



Deine Ausbildung:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Pflegefachhelfer (m/w/d)
- Operationstechnische Assistenz (m/w/d)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten findest du auf unserer Homepage.

Oder erst ein Diakonisches Jahr:

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Insider-Infos aus der Pflegeausbildung hört ihr hier im Martha-Maria Podcast.



karriere.martha-maria.de

Diakonie 

Unternehmen Menschlichkeit



**MARTHA
MARIA**



Endlich Praxis und Lernen.

**Ausbildung oder Studieren
und gleichzeitig Geld
verdienen?**

**Spaß im Team und
Zukunft gestalten?**

Wir suchen dich als:

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Duales Studium zum Bachelor of Arts;
Fachrichtung Bank (m/w/d)



sparkasse-erlangen.de/karriere

